

Kolpinggedenktag 2009 Kolpingsfamilie Minden  
Viel beachteter Festvortrag

aus den Bezirken

Die Feier des Kolpinggedenktages begann für die Kolpingsfamilie mit einer Andacht im Kreuzhof des Domes am Grab ihres Gründers Probst Wilhelm Bergmann (1833 – 1906). Anschließend trafen sich die Teilnehmer zur Feierstunde im

Ehrung von Kolpingpräses Pastor Markus Henke vor, der 25 Jahre Mitglied im Kolpingwerk ist und bedachte ihn neben der silbernen Kolpingnadel und der Urkunde des „Kolpingwerkes Deutschland“ mit einem kleinen Präsent.

Als Neumitglieder begrüßte Helmut Stein die Jugendlichen David und Simon Albers und überreichte beiden die Anstecknadel der Kolpingjugend und den Mitgliedsausweis.

Eine gemütliche Kaffeetafel und der gemeinsame Besuch der hl. Messe um 18:00 Uhr im Dom beschloss den Kolpinggedenktag. Statt einer Predigt von Pastor Markus Henke führte die Kolpingjugend vor dem Altar ein Nikolaus-Spiel auf.

Text und Fotos Alfred Lehmic

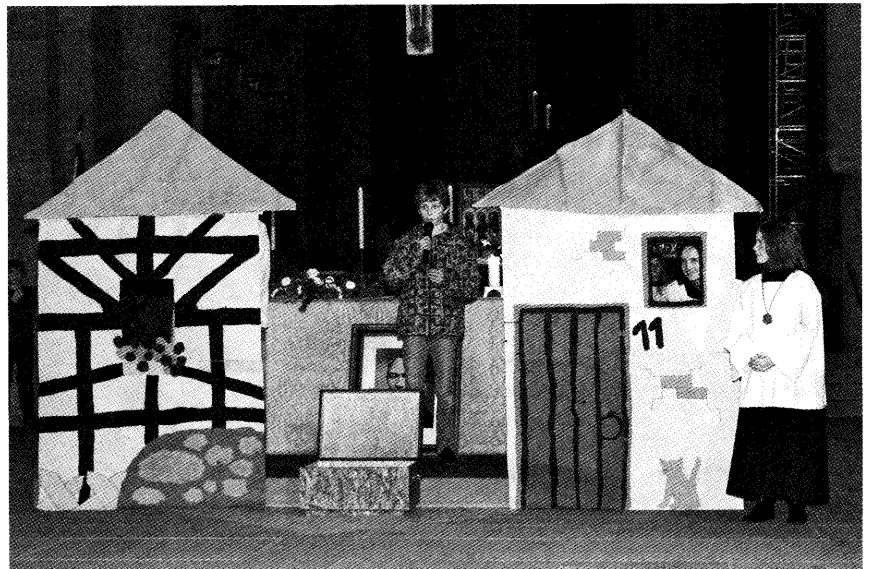


Vorsitzender Helmut Stein heftet den Neumitgliedern Simon und David Albers die Kolpingnadeln an



Ehrung von Präses Pastor Markus Henke anlässlich seiner 25-jährigen Mitgliedschaft

Haus am Dom. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Helmut Stein hielt Jan Frederik Bode den Festvortrag zum Thema „Kolpingsfamilie Minden – eine Widerspiegelung der sozialen Frage?“ Zu diesem Vortrag hatte der 18-jährige Mitleiter der Kolpingjugend Minden sehr ausführlich in Domarchiv und Stadtarchiv recherchiert, um die sozialen Zustände aus der Gründungszeit des damaligen „Gesellenvereins“, seit 1933 Kolpingsfamilie (gegr. November 1863), beschreiben zu können. Mit großem Applaus dankten die Zuhörer dem Jugendlichen für seinen Vortrag.



Während des gemeinsamen Abschlussgottesdienstes im Mindener Dom statt der Predigt ein Nikolausspiel der Kolpingjugend